D. D. K.

Destillir-Kunst,

worinnen

die raresten bereitesten künstlichen Stücke,

nebst einem Anhang

einiger chymischen approbirten

Kunst-Stücke,

welche bisher sehr geheim gehalten worden,

wie auch

etlicher bewährten und curieusen

Experimenten.

Leipzig,
Verlegts Adam Wilhelm Kießling,
1753.

Ein bewährtes Trinck-Gold zu bereiten.

Nimm gutes Ungarisches Gold, durchs Spießglaß und Feuer wohl präpariret, laß es aufs dünneste laminiren, dann resolvirs durch ein gutes, und aufs beste rectificirtes Saltz-Oel, (welches denen Chymisten alleine bekannt ist) und zieh es nach der Zerlösung, durch einen Helm ab, so wirst du am Boden den bleichen gelben Kalch des Goldes finden. Solchen nimm, thue ihn in ein Glaß, und gieß so viel Zimmet-Oel daran, daß daraus eine Mixtur wie ein Brey werde, so wirst du alsbald sehen, daß die Materie anfange schwärtzlich und hitzig zu werden. Dann nimm einen guten wohl rectificirten, und mit Weinstein imprägnirten Brandewein, und giesse davon